

Entschleunigung für Windkraft-Pläne gefordert

KRAUTHHEIM Bürgerinitiative und Interessengemeinschaft Neunstetten bringen sich in Stellung – Unterschriftensammlung

Von unserem Redakteur
Henry Doll

Im Grunde, so ein Besucher, sei die Frage, die es zu beantworten unter dem Windrad leben oder nicht? Das „Nein“ lag in der Luft. Johanna Weber von der Interessengemeinschaft Neunstetten wollte es am Ende der Veranstaltung nochmals ganz genau wissen. Wer gegen Windkraftanlagen in Neunstetten sei, möge die Hand heben. Die meisten der rund 80 Zuhörerinnen und Zuhörer im Neunstetter Gasthaus Zum Rad taten es. Fünf geplante Windkraftanlagen in Neunstetten und vier weitere in Klepsau verursachen in den kleinen Teillorten Krauthheims derzeit viel Gegenwind in der Bevölkerung.



Rund 80 Zuhörerinnen und Zuhörer waren der Einladung der beiden Initiativen gefolgt. Windkraft-Kritiker waren den Wortmeldungen und der abschließenden Abstimmung per Handzeichen zufolge klar in der Überzahl.

Fotos: Henry Doll



Johanna Weber zeigt die Unterschriftenlisten aus Neunstetten.

Zitate

„Hätte ich gewusst, dass hier Windkraftanlagen geplant sind, ich wäre sofort umgedreht, ich hätte nicht gekauft.“

Johanna Weber, die vor drei Jahren nach Neunstetten zog

„Da überfordern Sie die Gemeinderäte vor Ort, wenn Sie finden, wir sollen Bundes- und Landesrecht außer Kraft setzen.“

Stadtrat Thomas Dubowy über geforderte Abweichungen von

zur Bebauung. Heißt: Bei einer Anlagenhöhe von 200 Metern soll ein Abstand von mindestens zwei Kilometern eingehalten werden.

Inzwischen ist tatsächlich Bewegung in die Planungen gekommen: Wie Ortsvorsteher Matthias Englert auf Nachfrage der HZ sagte, hat sich der Ortschaftsrat inzwischen gegen jene zwei Windkraftanlagen – WK 1 und WK 4 genannt – ausgesprochen, die besonders nah am Ort stehen sollten. Grenze sei nun der Pappelweg Richtung Oberndorf.

Verpachtung „Es kann nicht sein, dass Neunstetten und Oberndorf das Bauernopfer für Krauthheim sind“, argumentiert derweil Irene

gen von hörbarem und nicht hörbarem Lärm. Ersterer wie Letzterer werden von Windkraftanlagen produziert. Infraschall wird, so der Arzt, vom Menschen nicht bewusst gehört, wirke aber auf das Stammhirn. Derartige „Lärm“ habe bei 40 Prozent der untersuchten Personen gesundheitliche Beeinträchtigungen zur Folge. Die Bürgerinitiative und die Interessengemeinschaft haben sich von Landratsamt Hohenlohekreits Lärmwerte besorgt. Allerdings scheinen sich die Werte über bevorstehende Lärmbelastungen für Neunstetten nur auf die Selbstauskünfte der Windanlagenhersteller zu berufen. Um auf der sicheren

Abstandsfrage In Neunstetten haben die Bürgerinitiative Windkraft

Mittleres Jagsttal e.V. und die Interessengemeinschaft Neunstetten eine Unterschriftenaktion gestartet. Rund 250 wahlberechtigte Neunstetter hätten unterschrieben, berichtet Johanna Weber stolz, die Mehrheit der Wahlberechtigten. Die Ablehnung der 207 Meter hohen Anlagen ist damit schriftlich dokumentiert. Überhaupt: Die Informationsveranstaltung im Gasthaus wirkte gut organisiert. Es gab zwei Filmbeiträge zur Einstimmung. Im ersten kommen enttäuschte Windkraft-Anleger aus Rheinland Pfalz zu Wort. Fazit des Betrages: Zwei Drittel der Anlagen bundesweit rentieren sich nicht. Im zweiten Filmbeitrag referiert ein Arzt unter dem

trung referiert ein Arzt unter dem